

[Free download] Mrchen aus 1001 Nacht

Mrchen aus 1001 Nacht

Von Gondrom

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1140532 in BcherVerffentlicht am: 2001Einband: Gebundene Ausgabe
| File size: 31.Mb

Von Gondrom : Mrchen aus 1001 Nacht before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mrchen aus 1001 Nacht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Alibaba und co.Von Ein KundeIn diesem Buch sind alle mglichen Geschichten von tausend und eine Nacht niedergeschrieben. Das Buch ist wunderschn, stabil und von uerst guter Qualitt. Also, wer sich einmal eine vollstndige Sammlung dieser

Geschichten anschaffen will, ist hier genau richtig!0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Endlich!Von Erhard KielingImmer nur die kastrierten und aufgedonnerten Holywood-Fassungen der angeblichen
Mrchen aus 1000 und einer Nacht haben mich genervt. Ich wollte sie mal wirklich lesen und das gelingt mit diesem
Buch ausgezeichnet. Echte Erwachsenenmrchen, was nicht verwundern kann. Schlielich hat Sheherazade ja um ihren
Kopf Mrchen erzht, 1000 und eine Nacht lang.Lesen!36 von 52 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Alibaba und co.Von Ein KundeIn diesem Buch sind alle mglichen Geschichten von tausend und eine Nacht
niedergeschrieben. Das Buch ist wunderschn, stabil und von uerst guter Qualitt. Also, wer sich einmal eine vollstndige
Sammlung dieser Geschichten anschaffen will, ist hier genau richtig!

Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. Die
Geschichte von Djaudar dem Fischer Es lebte einmal ein Kaufmann, der Omar hie und drei Shne hatte. Der eine hie
Salem, der andere Djaudar und der dritte Selim. Omar liebte Djaudar mehr als die beiden anderen Shne; diese waren
deshalb eiferschtig auf ihren Bruder und hatten ihn. Als Omar das merkte, befchtete er, es mchte Djaudar nach seinem
Tode Unrecht geschehen, daher lie er rechtskundige Mnner zu sich rufen, holte all sein Geld und seine Waren herbei,
teilte alles in vier Teile, gab jedem seiner Shne ein Teil und behielt fr sich ein Teil, das nach seinem Tode seiner Frau
zufallen sollte. Omar starb bald nach dieser Teilung. Salem und Selim forderten Djaudar vor Gericht und behaupteten,
er habe ein Teil des Vermgens ihres Vaters fr sich behalten. Djaudar berief die Zeugen, die bei der Teilung zugegen
waren und wurde freigesprochen; doch kostete ihn der Proze viel Geld und seine Brder bten noch mehr ein durch
allerlei Bestechungen, die sie geleistet hatten. Bald darauf gingen sie zu einem anderen Gericht, vergaben viele
Bestechungsgelder und prozessierten so lange mit Djaudar, bis sie endlich insgesamt ihr Vermgen eingebt hatten und
alle drei arm wurden. Salem und Selim gingen dann zu ihrer Mutter, verspotteten und schlugen sie und nahmen ihr ihr
Geld weg. Sie kam zu Djaudar und klagte ihm, was seine Brder ihr angetan hatten, und verwnschte sie.